

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 62

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester > 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre > 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 16. Februar. Der Verein für Naturheilkunde Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1902, pag. 297), hat in der Generalversammlung vom 2. Februar 1903 am Platze der bisherigen Vorstandsmitglieder: Präsident: Friedrich Bandi, Vizepräsident: Robert Straub, I. Sekretär: Arnold Eichmann, und II. Sekretär: Ernst Steiger, neu gewählt: als Präsident: Robert Straub, von Baden (Aargau); als Vizepräsident: Rudolf Schlaffli, von Albigen; als I. Sekretär: Arnold Stephani, von Aarau; und als II. Sekretär: Carl Oesch, von Oberlangenegg; alle in Bern.

16. Februar. Inhaber der Firma J. Michaud in Bern ist Joseph Georg Franz Michaud, von Emmishofen (Thurgau), in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb des «Café Freleck», Gesellschaftsstrasse 38, Bern.

Bureau de Porrentruy.

16 février. La raison Frey et Courbat, à Buix (F. o. s. du c. du 30 décembre 1897, n° 321, page 1315), est radiée ensuite de renonciation des titulaires. La liquidation est terminée, suivant déclaration des deux associés.

16 février. Le chef de la maison Frey Jos., à Buix, est Joseph Frey, originaire de Buttwil (canton d'Argovie), et domicilié à Buix. Genre de commerce: Fabrication de pierres fines.

16 février. Le chef de la maison Courbat Joseph, à Buix, est Joseph Courbat, originaire de Buix et y domicilié. Genre de commerce: Fabrication de pierres fines.

Glarus — Glaris — Glarona

1903. 14. Februar. Der Schützenverein unter dem Namen Sektion Glärnisch in Glarus (S. H. A. B. Nr. 10 vom 24. Januar 1888, pag. 74) hat sich infolge Beschlusses der Hauptversammlung vom 13. Februar 1902 am 31. Dezember 1902 aufgelöst.

14. Februar. Eduard Keller, von Freienbach (Schwyz), in Glarus, und Johannes Kummer, von Hopfau (Württemberg), in Glarus, haben unter der Firma Keller & Kummer in Glarus eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1902 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäfts: Mech. Schreinerei.

14. Februar. Die Firma Zweifel-Sigrist in Glarus (S. H. A. B. Nr. 128 vom 5. Juni 1891, pag. 522) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Heinrich Zweifel-Elber», in Glarus.

14. Februar. Inhaber der Firma Heinrich Zweifel-Elber in Glarus, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Zweifel-Sigrist» übernimmt, ist Heinrich Zweifel, von und in Glarus. Natur des Geschäfts: Tapezierer, Polster- und Dekorationsgeschäft.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1903. 16. Februar. Der Verein Solothurnischer Reiterklub in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. April 1902, pag. 585) hat in seiner Generalversammlung vom 25. Januar 1903 den Vorstand neu bestellt. Betreffend die zeichnungsberechtigten Mitglieder ist folgende Veränderung eingetreten: Präsident: Walter Schweingruber, Dragonerwachmeister, in Grenchen, bisheriger; Aktuar: Joseph Amiet, Dragonerkorporal, im Haag bei Solothurn; Kassier: Ernst Bärtschi, Kavalleriefourier, in Solothurn. Der Präsident führt durch kollektive Zeichnung mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1903. 16. Februar. Unter dem Namen Schützen-Club Aesch besteht, mit Sitz in Aesch, ein Verein, welcher den Zweck verfolgt, sich in der Schiesskunst bestmöglich auszubilden, die Kameradschaft und vaterländische Gesinnung zu pflegen, sowie seinen Mitgliedern Gelegenheit zur Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht zu geben. Die Statuten sind am 15. Dezember 1900 festgestellt worden und mit 20. Januar 1901 in Kraft getreten. Mitglied kann jeder gut beleumdete Schweizerbürger werden, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat. Die Aufnahme geschieht nach erfolgter Anmeldung durch die Vereinsversammlung. Jedes neu eintretende Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt Fr. 3, wofür durch den Bundesbeitrag getilgt wird. Der Austritt muss schriftlich erklärt werden. Der Austrittende hat ein Austrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen und haftet für seine beim Austritte noch bestehenden Verpflichtungen gegenüber dem Verein, verliert jedoch jeden Anspruch an das Vereinsvermögen. Erfolgt der Austritt infolge Wegzugs

auf eine Entfernung über eine Stunde, so kann die Austrittsgebühr erlassen werden. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht nachkommen oder den Vereinszwecken störend entgegenstehen, können auf Antrag des Vorstandes ausgeschlossen werden. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung und der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Joseph Wetzel, von Aesch; Kassier ist Joseph Strauss, von Rümlingen. Aktuar ist Benjamin Meyer, von Aesch, sämtliche wohnhaft in Aesch.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1903. 16. Februar. Die Gebrüder Johannes und Jakob Oschwald, beide von und in Thayngen, haben unter der Firma Gebrüder Oschwald, Steinbruchbesitzer in Thayngen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1891 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäfts: Steinbrecher und Steinhauer.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1903. 16. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Sydow & Cie. in Baden (S. H. A. B. 1902, pag. 550) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Bezirk Laufenburg.

16. Februar. Inhaber der Firma Adolf Meyer, Metzgermeister in Laufenburg ist Adolf Meyer, von und in Laufenburg. Natur des Geschäfts: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 180.

Bezirk Lenzburg.

16. Februar. Die Firma Hermann Schultze, Erstes Schweizer Kupferdrahtwerk in Lenzburg (S. H. A. B. 1898, pag. 737) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Muri.

16. Februar. Die Firma Bucher-Fehr in Sins, Gemeinde Meienberg (S. H. A. B. 1883, pag. 161) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Frau Witwe Barbara Bucher-Fehr in Sins, Gemeinde Meienberg, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Barbara Bucher-Fehr, von Hohenrain, in Sins. Natur des Geschäfts: Tuch-, Kurz- und Bettwarenhandlung. Geschäftslokal: in Sins, Haus Nr. 505.

Bezirk Zofingen

16. Februar. Die Firma P. A. Aerni in Aarburg (S. H. A. B. 1886, pag. 600) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma P. A. Aerni's Wwe. in Aarburg, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Amalie Aerni, geb. Schmitter, von und in Aarburg. Natur des Geschäfts: Wein- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Haus Nr. 126.

16. Februar. Georg Keller, von Gumbrechtshofen (Kreis Hagenua, Elsass-Lothringen), in Oltringen, und Johannes Speich, von Luchsingen (Glarus), in Thun (Bern), haben unter der Firma Keller & Speich in Oltringen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1903 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Einzelprokura an Jakob Schwarz, Direktor, von Feuerbach, Oberamt Stuttgart, in Oltringen. Natur des Geschäfts: Mech. Buntweberei und Tricotfabrik. Geschäftslokal: Fabrikgebäude im Teichboden.

Vaudt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1903. 16. février. La raison Louise Chenaux, au Sépey (F. o. s. du c. du 11 août 1896), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Lausanne.

16 février. Le chef de la maison Edm. Guinand fils, à Lausanne, est Edmond Guinand, fils, de Jouxteux-Mézery, domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Entreprise de constructions. Bureau: 2, Longeraie.

16 février. La raison S. Mercanton, à Lausanne, pharmacie (F. o. s. du c. du 25 mai 1892), est radiée ensuite de remise de commerce.

16 février. Le chef de la maison Antoine Verda, à Lausanne, est Antoine Verda, de Bissone (Tessin), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'une pharmacie, 3, Rue Martheray, maison de la Chapelle.

Genf — Genève — Ginevra

1903. 14. février. Aux termes d'acte reçu par M^{re} Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 11 février 1903, il a été formé sous la dénomination de Société Immobilière du Chemin des Usines, une société anonyme ayant pour objet la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève, ou dans la banlieue de Genève. Le siège de la société est à Carouge. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 160 actions au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs porteurs d'une délibération du conseil d'administration les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, lequel est composé, pour la première période triennale de: Anaclet Colombo, entrepreneur de maçonnerie, demeurant aux Acacias (Carouge); Jean Ziegler,

entrepreneur de menuiserie et charpente, demeurant à Plainpalais, et Léon Bovy, architecte, demeurant à Genève.

14 février. Aux termes d'acte reçu par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 11 février 1903, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière du Nouveau Chemin, une société anonyme ayant pour objet la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève, ou dans la banlieue de Genève. Le siège de la société est à Carouge. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 120 actions au porteur de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs porteurs d'une délibération du conseil d'administration, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, lequel est composé, pour la première période triennale de: Anaclet Colombo,

entrepreneur de maçonnerie, demeurant aux Acacias (Carouge); Jean Ziegler, entrepreneur de menuiserie et charpente, demeurant à Plainpalais, et Léon Bovy, architecte, demeurant à Genève.

14 février. La raison Veuve Ballreich, aubergiste, à Avully (F. o. s. du c. du 17 novembre 1883, page 963), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

14 février. La société en commandite F. Barrelet et Co., agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 26 décembre 1899, page 1594, et 2 mai 1901, page 642), est modifiée dans le personnel de ses commanditaires, à dater du 1^{er} janvier 1903, par le fait du décès de Marc-Théobald de Seigneux, et de la retraite volontaire de Antoine Martin-Crémeux. Les associés-commanditaires de la maison sont actuellement: Veuve Caroline de Seigneux, née Prévost, de Genève, y domiciliée; Docteur Marc-Edouard Martin, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives; Docteur Henri-Pierre Goudet, de Genève, y domicilié, et François-Auguste Roth, de Genève, y domicilié, lesquels s'engagent chacun pour une commandite de soixante-quinze mille francs (fr. 75,000), total de la commandite: fr. 300,000.

B. 28.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans

Soll
Lastenpostenvom Jahre 1902.
(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)Haben
Nutzposten

				I. Verwaltungskosten.						I. Ertrag des Wechselconto.					
				Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.						Disconto-Schweizer-Wechsel:					
				Besoldungen und Gratifikationen.						Vereinnahmte Zinsen		17,057. 08			
				Lokalmiete, Heizung, Beleuchtung und Reinigung.						Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %		2,483. 21			
				Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formularien etc.).						19,540. 29					
				Porti, Depeschen, Telefon.						Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1902 à 4 1/2 %		2,325. 01		17,215 28	
				Kosten für Beschaffung von Barschaft.						Wechsel auf das Anseland:					
				Konkordatsspesen.						Vereinnahmte Zinsen		1,454. 15			
				Banknoten-Anfertigungskosten.						Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %		158. 85			
				Möbiliar-Anschaffung (Abschreibung).						1,613. —					
				Diverse: Informationen, Betreibungsspesen etc.						Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1902 à 4 1/2 %		220. 62		1,892 88	
										Wechsel mit Faustpfand:					
										Vereinnahmte Zinsen		10,771. 55			
										Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %		2,392. 60			
										13,164. 15					
										Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1902 à 4 1/2 %		2,618. 10		10,546 05	
										Wechsel zum Inkasso:					
										Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		1,197. 86		80,351 57	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden vom Jahre 1902.

Verteilung des Reingewinnes von 1902

gemäss Art. 20 *) des Gesetzes vom 30. April 1893, revidiert am 24. April 1898.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 53,180. —
Die Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000 à 4 1/2 % erfordert	„ 22,500. —
Verbleiben	Fr. 30,680. —
welche folgendermassen verteilt werden:	
65 % an die Staatskasse	Fr. 19,942. —
35 % an den Reservefonds	„ 10,738. —
	Fr. 30,680. —

*) Art. 20. Von dem nach Verzinsung des Dotationskapitals und nach Abzug der Kosten, allfälliger Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 35 % zur Bildung eines Reservefonds verwendet und 65 % fallen in die Staatskasse. Der Reservefonds ist arbeitendes Kapital der kantonalen Spar- und Leihkasse und wird ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetriebe verwendet.

der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans

auf 31. Dezember 1902.

Aktiven

Passiven

I. Kassa.		I. Noten-Emission.	
400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	—
5,000	—	Bei der Abrechnungsstelle in gesetzlicher Barschaft, Conto A.	—
81,575	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.	—
486,575	—	Gesetzliche Barschaft.	—
2,950	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	—
61,250	—	Noten anderer schweizer. Emissionsbanken.	—
7,439	28	Guthaben bei der Abrechnungsstelle auf Conto B.	—
568,624	02	Uebrig Kassaabstand.	—
	74		
		II. Kurzfristige Guthaben.	
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	
104,051	08	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	—
84,410	57	Korrespondenten-Debitoren.	—
188,461	65		
		III. Wechselforderungen.	
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	
		150,912. 92 innert 30 Tagen fällig.	—
		152,264. 89 " 60 " "	—
		102,450. 80 " 90 " "	—
490,211	01	84,582. 40 " in über 90 " "	—
		Wechsel auf das Ausland:	
109,200	—	Innert 60 Tagen fällig.	—
		Wechsel mit Faustpfand:	
		46,000. — innert 30 Tagen fällig.	—
		30,000. — " 60 " "	—
		165,560. — " 90 " "	—
271,560	—	30,000. — in über 90 " "	—
882,706	41	Wechsel zum Inkasso.	—
11,735	40		
		IV. Andere Forderungen auf Zeit.	
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)	
837,033	40	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	—
88,990	25	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Staat und Gemeinden von Nidwalden).	—
2,080,721	60	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	—
171,601	55	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte (Nidwaldnerische Gemeinden).	—
		Hypothekar-Anlagen aller Art:	
		929,463. 54 Gulden-Amortisation.	—
4,293,589	11	184,788. 67 Gulden.	—
		V. Aktiven mit unbestimmter Anlagzeit.	
		Effekten (Öffentl. Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.	—
1,374,345	—	Grundbesitz, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	—
		VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).	
		Ratiazinsen und Zinsresten auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	—
166,693	74	Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à 4 1/2 %.	—
7,469,479	98		—
		II. Kurzfristige Schulden.	
		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)	
		Depositscheine (vide Beilage Nr. 5)	27,603 82
		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	6,218 06
		Korrespondenten-Kreditoren	37,235 69
		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	80,658 05
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	634,548 85
		Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons	37,679 85
		IV. Andere Schulden auf Zeit.	
		(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)	
		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	815,873 69
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	2,356,926 51
		Depositscheine (vide Beilage Nr. 5)	94,806 91
		Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	1,071,000 —
		Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	1,104,500 —
		V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).	
		Fonds für ein Verwaltungsgebäude	2,000 —
		Rückdisconto auf Aktivposten vide Detail in der Gewinn-	5,168 78
		Ratiazinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung	828 25
		Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à 4 1/2 %	22,500 —
		Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1902	19,942 —
		VI. Eigene Gelder.	
		Einbezahltes Kapital	600,000 —
		Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1902 inbegriffen)	152,495 —
			652,495 —
			7,469,479 98

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1902.

	Emission	in Kassa	in Zirkulation
7,500 Noten von Fr. 100 = Fr.	750,000	1,600	748,400
5,000 „ „ „ 50 = „	250,000	1,350	248,650
12,500 Noten = Fr. 1,000,000.		2,950	997,050

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Rückzahlungsbedingungen.

Die Rückzahlungsbedingungen sind vom Verwaltungsrate unterm 28. Juli 1894 nach Anleitung des § 12 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 wie folgt festgesetzt worden:

Die Kasse ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 2000 bis Fr. 5000 erst 10 Tage und höhere Beträge erst 20 Tage nach geschahener Anzeige zu ordnen.

a.	25 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2000	Fr.	8,658.05
	86 Conti mit einem Guthaben über Fr. 2000, ie Fr. 2000		72,000.—

c. 36 Conti, das Guthaben über Fr. 2000, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	Fr.	80,658.06
		315,873.69

von länger als 6 Tagen	n	510,575.69
	Fr.	396,581.74

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

§ 3 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 lautet:

„Die Bestimmungen bezüglich Verzinsung und Rückzahlung von Sparkassageldern werden auf Antrag der Verwaltungskommission vom Verwaltungsrat festgesetzt.“
In Ausführung dieser Vorschrift hat der Verwaltungsrat unterm 28. Juli 1894

„Die Sparkassa-Einlagen können von den Gläubigern wie folgt zurückbezogen werden:

a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne Kündigung und ohne Zinsabzug zurückbezahlt, jedoch nur einmal monatlich.

b. Für Beträge von über Fr. 200 bis Fr. 1000 wird eine Kündigung von einem Monat und für höhere Beträge eine solche von drei Monaten verlangt.
Bei Gutfinden der Anstalt werden indessen auch Beträge über Fr. 200 auf

Die 4829 Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2286 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 125,948. 85
2543 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200	<u>n 508,600. —</u>
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 634,548. 85

c. 2543	Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	2,556,926.51
		<u>Fr. 2,991,474.86</u>

Beilage Nr. 5. Depositenscheine.

Die Depositscheine zerfallen in:

a. 18 Conti mit einem Guthaben von	Fr. 27,603. 82
unter allen Umständen innert 8 Tagen verfügbar.	
c. 8 Conti mit einem Guthaben von	n 94,306. 91
nach 8 Tagen rückzahlbar	

nach 8 Tagen rückzahlbar. Fr. 121,910. 78

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert	
500	4 1/2 % Oblig. Kant. Unterwalden nüd d. Wald	1883	500,00	100	500,000
30	4 % Eidgenössische Rente		22,500	99	22,275
2	4 % Oblig. Kanton Baselstadt	1889	6,000	99	5,940
3	4 % " " " "	1900	8,000	99	2,970
20	4 % " " " "	1901	20,000	99	19,800
5	4 % " " Gen ^e	1900	2,500	96	2,400
10	4 % " " Zürich	1900	10,000	94	9,400
10	3 1/2 % " " " "	1899	10,000	96	9,600
72	3 1/2 % Bundesbahn-Anleihen		72,000	96	68,120
20	3 1/2 % der Jura-Simplon-Bahn mit Garantie der Schweiz, Eidgenossenschaft		20,000	98	19,600
18	3 1/2 % Kanton Baselstadt	1889	50,000	98	46,500
40	3 1/2 % " Freiburg	1887	30,000	98	27,900
20	3 1/2 % " Zürich	1887	15,000	98	13,950
11	3 1/2 % " Solothurn	1888	11,000	92	10,120
33	3 1/2 % " Luzern	1888	88,000	92	30,360
12	3 1/2 % " " "	1894	12,000	92	11,040
12	3 1/2 % " St. Gallen	1895	12,000	90	10,800
80	3 1/2 % d. Juraabahn m. Staatsgarantie	1889	80,000	92	27,600
188	3 1/2 % der Jura-Simplon-Bahn	1894	69,000	92	68,480
40	3 1/2 % der Jura-Simplon-Bahn mit I. Hyp. auf die Brtnighaus		40,000	92	36,800
68	3 1/2 % der Gotthardbahn-Gesellschaft	1894	47,000	98	43,710
10	3 1/2 % " chem. Schweiz. Centralbahn	1894	10,000	98	9,800
20	3 1/2 % " Nordostbahn	1894	10,000	98	9,300
68	3 1/2 % " " "	1895	40,000	98	37,665
90	3 1/2 % " " "	1896	60,000	98	55,800
15	3 1/2 % " " "	1897	10,000	98	9,300
5	3 1/2 % " " "	1899	5,000	99	4,950
6	3 1/2 % " Centralbahn	1900	6,000	98	5,940
81	3 1/2 % Schweizerische Seesthalbahn		31,000	94	29,140
8	3 1/2 % Oesterreichische Goldrente		20,000	99	19,800
10	4 % Stadt Zürich	1901	10,000	99	9,900
35	3 1/2 % Freiburg	1902	85,000	99	84,650
24	3 1/2 % Zürich	1896	17,000	90	15,800
10	3 1/2 % " " "	1898	6,000	90	4,500
7	3 1/2 % Gen ^e	1896	3,500	85	2,975
10	3 1/2 % Thurg. Kantonalbank Weinfelden		10,000	96	9,600
4	3 1/2 % Banque d'Etat de Fribourg, Fribourg		20,000	99	19,800
10	4 1/2 % Schweizerischen Volksbank		50,000	98	49,000
30	3 1/2 % " " "		80,000	98	29,400
10	3 1/2 % Maggia-Korrektion		5,000	99	4,950
88	4 1/2 % Tessin-Korrektion		19,000	99	18,810
10	4 1/2 % Banque Cantonale Neuchâteloise	1900	10,000	99	9,900

1,378,345

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schluss-Bilanz

der

Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld

(inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen)
pro 31. Dezember 1902.

Aktiven.		Fr.	Rp.	Passiven.		Fr.	Rp.
1) Kassa		1,040,339.	80	1) Aktien-Kapital		8,000,000.	—
2) Hypothekar-Darlehen		75,814.	194. 40	2) Reserve		2,130,000.	—
3) Obligations-Darlehen		2,559,797.	10	3) Obligationen und Depositen		62,945,558.	—
4) Konto-Korrent-Debitoren		9,331,310.	90	4) Konto-Korrent-Kreditoren		5,935,598.	45
5) Banken		484,277.	25	5) Sparkasse		11,913,385.	65
6) Wertschriften		1,117,352.	30	6) Accepte		801,933.	45
7) Wechsel		1,313,686.	85	7) Banknoten		1,000,000.	—
8) Immobilien		310,000.	—	8) Reingewinn		562,802.	40
9) Liegenschaften		214,518.	40				
10) Diversi Konti		1,103,800.	95				
		Fr. 93,289,277.	95			Fr. 93,289,277.	95

Frauenfeld, im Februar 1903.

(304)

MAILAND Hôtel Métropole
(deutsches Haus).
Das einzige Hotel am Domplatz.
Elektrisches Licht. — Zentralheizung. — Mässige Preise.
(1887) **F. BALZARI & C^{ie}**

Centralschweizer. Teigwarenfabrik A.-G.

Luzern.

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. Februar 1903, nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Bureau der Gesellschaft in Kriens.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz auf 31. Dezember 1902, sowie des Berichtes der Herren Revisoren.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1903.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Revisoren liegen von Freitag, den 22. ds. an auf dem Bureau der Gesellschaft in Kriens zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz von heute an bis 26. ds. auf dem Bureau bezogen werden.

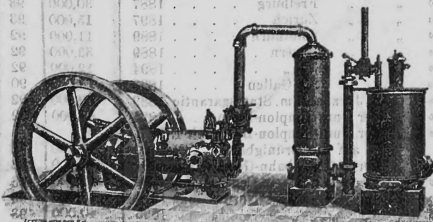
Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

F. Degen.

Bächtold & Cie, Steckborn,

Maschinenfabrik und Giesserei. [2270]



Bächtolds Kraftgas-Motoren

mit Sauggas-Generatoren, neues System Louis Martin. — Billigste Betriebskraft. — Brennstoffkosten 1 1/2—3 Cts. pro effekt. Pferdekraftstunde.

Gas-, Benzin- und Petroleum-Motoren.

Schlöpfer, Blankart & Cie.,

12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Vermittlung von Kapitalanlagen. — Eröffnung laufender Rechnungen.
Ansführung von Börsenaufträgen. — Diskontierung von Wechseln. (2150)



Motorvelos Cosmos.



Illustrierte Preislisten versendet auf Verlangen (260)

Velofabrik Cosmos,
Madretsch-Biel.

Leih- & Sparkasse Steckborn

(Kt. Thurgau.)

Aktienkapital Fr. 500,000. Reservefonds Fr. 180,000.

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen

4 % **Obligationen**, 3—4 Jahre fest, à 100 1/2 %

3 3/4 % **Obligationen**, 3—5 Jahre fest, à pari

Die Zinscoupons werden von der tit. Schweizer. Volksbank spesenfrei eingelöst. [335]

Die Verwaltung.

Die vorzüglichsten, sparsamsten



Gas-Kochapparate

und

Gas-Heizöfen

[69]

sind diejenigen der

Schweizerischen Gasapparaten-Fabrik Solothurn.

Vorrätig bei den meisten

Gaswerken und Gas-Installations-Geschäften.

Reichhaltige Auswahl in

Rolljalousie-Pulten

Jalousie-Schränken etc. **Prima Schweizerfabrikat.**

Fächer-Einteilung auf schweizerische Papierformate. Speziellen Wünschen betreffend Einteilung, Grösse und Ausarbeitung kann prompt entsprochen werden. [113]

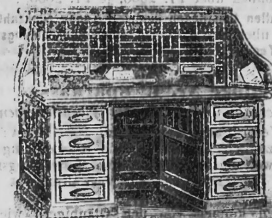
Für exakte

und solide

Arbeit

leisten

Garantie.



Illustrierter

Katalog

auf gef.

Verlangen

franko.

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich.

Vollständige Bureau-Einrichtungen. — Geschäftsbücher.

Bahnhofstrasse 27. Buchdruckerei. Maneggplatz 7.

IMPORT PAPIERS EXPORT

Fabrikanten und Exporteure aller Warengattungen handeln gegen ihr Interesse, wenn sie Einkäufe in Pack- und Ausrüstpapieren jeder Art machen, ohne Preise und Muster eingeholt zu haben von

[278]

Gebrüder Huber, Winterthur.